

Vier US-Lenkwaffenkreuzer sollen ab 2013 im spanischen Hafen Rota bei Cadiz stationiert werden und die erste schwimmende Komponente des NATO-Raketenabwehrschildes im Mittelmeer bilden.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 192/11 – 27.10.11

Als Beitrag zum Raketenabwehrschild will die US-Navy vier Schiffe im spanischen Hafen Rota stationieren

Von Geoff Ziezulewicz
STARS AND STRIPES, 05.10.11

(<http://www.stripes.com/news/four-u-s-navy-ships-to-be-stationed-at-rota-as-part-of-missile-defense-system-1.157031>)

NEAPEL, Italien – **Als Teil eines europäischen Raketenabwehr-Systems sollen ab 2013 vier Schiffe der US-Navy im spanischen Hafen Rota stationiert werden; das kündigten Offizielle des US-Verteidigungsministeriums am Mittwoch an.**

Mit den Schiffen werden insgesamt etwa 3.000 US-Amerikaner – Seeleute mit ihren Familien – nach Rota (s. <http://www.cnic.navy.mil/Rota/>) verlegt und die dortige US-Militärgemeinde etwa verdoppeln; Rota dient zur Zeit nur als logistische Drehscheibe und nicht als Heimathafen für US-Kriegsschiffe.

Auf einer Pressekonferenz, die am Mittwochabend im NATO-Hauptquartier in Brüssel stattfand, lobte US-Verteidigungsminister Leon Panetta die getroffene Vereinbarung als ersten Schritt zur Realisierung eines sich über zehn Jahre erstreckenden Planes zum Aufbau einer europäischen Raketenabwehr und als Beleg für die Bedeutung der Allianz.

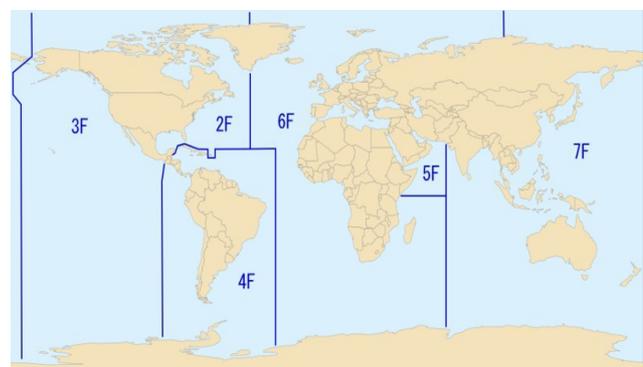
"Diese Ankündigung soll das starke Signal aussenden, dass die USA auch weiterhin in dieses Bündnis investieren," sagte Panetta.

Neben der Raketenabwehr würden die vier Schiffe eine Menge sonstiger Aufgaben in den von der 6. US-Flotte überwachten Gewässern übernehmen, fügte er hinzu

Der spanische Regierungspräsident José Luis Rodríguez Zapatero sagte, das Abkommen sei für die Region Cadiz, in welcher der Flottenstützpunkt Rota liegt, ein wirtschaftlicher Segen.

Rota sei wegen seiner strategisch günstigen Lage am Eingang des Mittelmeers ausgewählt worden, erklärte er.

Die Schiffe werden einen schwimmenden Abwehrschild gegen mögliche Raketenangriffe des Irans bilden.



Überwachung der Weltmeere durch US-Flotten
(Grafik entnommen aus Wikipedia)

Alle werden mit dem Aegis-Kampfsystem (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Aegis-Kampfsystem>) ausgerüstet sein, einem komplexen elektronischen Warn- und Feuerleitsys-

tem, das anfliegende Raketen entdecken, verfolgen und mit seinen Abwehrraketen zerstören kann; nach Angaben der US-Navy kann es auch andere Bedrohungen abwehren.

Diese Schiffe bilden die erste Komponente des European Phased Adaptive Approach Missile Defense Plan (des europäischen, aufeinander abgestimmten, anpassungsfähigen Raketenabwehr-Planes), den das Weiße Haus 2009 vorgeschlagen und den die NATO im letzten Jahr akzeptiert hat. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter <http://www.mda.mil/global/documents/pdf/paa.pdf> und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP24210_271210.pdf .)

Im letzten Monat hat die Türkei der Aufstellung eines US-amerikanischen Frühwarnradars auf ihrem Territorium zugestimmt, das den Iran überwachen soll und mit dem Aegis-System verbunden wird. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP16511_300911.pdf .)

Aus dem Pentagon war zu hören, dass die in der Türkei geplante Komponente (des Raketenabwehrschildes) bereits Ende 2011 einsatzbereit sein soll.

Cmdr. (Korvettenkapitän) Marc Boyd, der Sprecher der 6. US-Flotte, sagte am Mittwoch, es sei noch zu früh, um sich zu möglichen Auswirkungen der Schiffsverlegung auf das Leben in Rota zu äußern.

"Wir stehen erst am Anfang des Prozesses," sagte Boyd. "Wir freuen uns darauf, mehr Details zu veröffentlichen, wenn sie verfügbar sind."

Bis jetzt war die "USS Mount Whitney", (s. http://de.wikipedia.org/wiki/USS_Mount_Whitney_%28LCC-20%29, eine schwimmende Kommandozentrale für amphibische Operationen und) das Flaggschiff der 6. Flotte, allein dauerhaft in deren Heimatgewässern stationiert.

Der zu der Ticonderoga-Klasse gehörende Lenkwaffenkreuzer "USS Monterrey" (s. http://de.wikipedia.org/wiki/USS_Monterrey_%28CG-61%29) war bereits im März für sechs Monate in die Gewässer der 6. Flotte abgeordnet worden und ist somit der erste Beitrag der US-Navy zu dem neuen Raketenabwehrschild.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt, und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Er belegt, dass die Pläne zur Errichtung eines NATO-Raketenabwehrschildes trotz russischer Proteste weiterverfolgt werden. Der Raketenabwehrschild soll bei einem Überfall auf Russland russische Interkontinentalraketen abfangen und vor allem die USA schützen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Four U.S. Navy ships to be stationed at Rota as part of missile defense system

By Geoff Ziezulewicz, Published: October 5, 2011

NAPLES, Italy — Four U.S. Navy ships will be stationed at Naval Station Rota, Spain, be-

ginning in 2013 as part of a European missile defense system, defense officials announced Wednesday.

The ships will bring with them about 3,000 U.S. military personnel and family members, roughly doubling the American community in Rota, which presently serves as a logistics hub and has no ships home-ported there.

At a news conference Wednesday evening at NATO headquarters in Brussels, Defense Secretary Leon Panetta hailed the agreement as a first step in a 10-year European missile defense plan, as well as a vindication of the alliance's relevance.

"This announcement should send a very strong signal that the United States is still continuing to invest in this alliance," Panetta said.

Aside from missile defense, the four ships will conduct a variety of other missions in U.S. 6th Fleet waters, he said.

Spanish President Jose Luis Rodriguez Zapatero said the agreement will be an economic boon for the Cadiz region, where NAS Rota is located.

Rota was chosen because of its strategic location at the entrance to the Mediterranean Sea, Zapatero said.

The ships will act as a floating defense shield against potential missile strikes from Iran.

All are equipped with the Aegis combat system, a complex array of sensors, communications and weapons systems that can detect, track and fire on incoming missiles and other threats, according to the Navy.

These ships make up the first piece of the European Phased Adaptive Approach missile defense plan, which the White House introduced in 2009 and NATO endorsed last year.

Last month, Turkey agreed to emplace U.S. early warning radar on its soil, facing Iran and linked to the Aegis system.

Pentagon officials said they are looking to have the Turkish component deployed by the end of the year.

Sixth Fleet spokesman Cmdr. Marc Boyd said Wednesday that it was too early to say how the new ship assignments will affect life at Rota.

"This is the beginning of the process," Boyd said. "We look forward to releasing more details as they become available."

Until now, the only ship home-ported in 6th Fleet waters was the flag ship USS Mount Whitney.

The Ticonderoga-class guided-missile cruiser USS Monterrey deployed to 6th Fleet waters in March for a six-month deployment as the inaugural Navy contribution to the new missile defense shield.